



# Auszeitern

Das schwarz-weiße Stadionmagazin



**ZUR AKTUELLEN LAGE  
DER NEUE VORSTAND  
DES WSK (SEITEN 6 & 7)**

**SPIELBERICHTE**

**SOLLENAU - CUP (SEITE 4)**

# DornbachNetworks

## Hauptsponsor



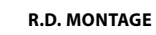
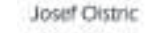
## Co-Sponsoren



## Partner



## Mitglieder



## Förderer

Domino Blue



Bezirksvorst. StV. Magg. Peter-Erik Seo



Agip Tankstelle Helmut Schubert



Gai Jeger



Karl Sveda



Volker Piesczek



Hühnerparadies



Fotoevent

Restaurant Zeiner





## Impressum

### Herausgeber und Medieninhaber

Wiener SK, 1170 Wien, Alszeile 19.

ZVR 3611 62422

### Redaktion

Christian Orou

### Texte

Zed Eisler, FreundInnen der Friedhofstribüne,

Gebrüder Moped, Christian Orou, Klemens Pospischil,

WSK-Vorstand

### Artdirektion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

### Fotos

Dario Sommer, Gebrüder Moped,

Fotoarchiv Wiener SK

### Lektorat

Christian Orou

### Druckerei

Herrmanndruck, 1160 Wien

### Für den Inhalt verantwortlich

Matthias Kandler ([kandler@wienersportklub.at](mailto:kandler@wienersportklub.at))

© 2013 – Alle Rechte vorbehalten!

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.*

## Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener SK

Sitz: Alszeile 19, 1170 Wien.

Telefon: +43-(1)-485 98 89

Fax: +43-(1)-485 98 43

Email: [office@wienersportklub.at](mailto:office@wienersportklub.at)

[www.wienersportklub.at](http://www.wienersportklub.at)

### Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fussballsports in Hernals, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst, und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

### Präsidium:

Bmst. Manfred Tromayer (Präsident), Matthias Kandler (Geschäftsführender Vizepräsident)

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

## Unterscheidung Wiener SK und Wiener Sport-Club

Der Wiener SK und der Wiener Sport-Club (WSC) sind zwei unterschiedliche Vereine. Der Wiener SK ist auf Basis einer vertraglichen Übereinkunft mit dem Wiener Sport-Club im Rahmen seines fußballerischen Auftretens für eine begrenzte Zeit dazu berechtigt, sich „Wiener Sportklub“ zu nennen. Das Stadion an der Alszeile ist nach dem Wiener Sport-Club „Sportclubplatz“ benannt.

Der Wiener Sport-Club verfügt derzeit über aktive Sektionen in den Sportarten Fechten, Schwimmen, Radfahren, Wasserball und Squash. Die ehemals erfolgreiche und traditionsreiche Fußballsektion ist aktuell ruhend gestellt. Internetauftritt des WSC: [www.wsc.at](http://www.wsc.at)

Liebe Leserinnen und Leser,

In der Zeit zwischen 15. Juli und 9. August ist viel passiert. Der neue Vorstand des WSK arbeitete mit Hochdruck an der Sanierung des Vereins. Christian Hofer hat die Mannschaft und die einzelnen Spieler fotografiert. Der Wiener Verband hat den Schiedsrichter und seine Assistenten für das heutige Spiel nominiert. Der Wiener Sportklub hat Auswärts gegen Schwechat gespielt. Und, das ist für diese Ausgabe der *alszeilen* besonders wichtig, unsere Druckerei ist auf Urlaub gegangen.

Das ist der Grund warum Sie über einige der oben erwähnten Ereignisse in dieser Ausgabe nichts lesen können. Redaktionsschluss war der 14. Juli, ein Termin, bei dem unser Fotograf noch mit den Teams der ersten Liga beschäftigt war und auf der Homepage des Verbandes erst die Besetzungen bis 22. Juli zu finden waren.

Wir haben uns trotzdem bemüht, die ersten *alszeilen* der Saison interessant zu gestalten. So finden Sie zum Beispiel ein Statement des neuen Vorstandes zur Lage des Vereins. Und damit Sie wissen, bei wem Sie in Zukunft Informationen einholen können, stellen wir Ihnen die Mitglieder des Gremiums vor. Außerdem informieren sie die FreundInnen der Friedhofstribüne über fünf Jahre Ute Bock Cup, Zed Eisler erzählt in den Schwarz-Weißen G'schichten über seinen persönlichen Saisonstart und... und... ach ja, irgend was war doch noch in Sollenau...

Außerdem haben wir, wie Ihnen sicher schon aufgefallen ist, ein wenig am Layout gearbeitet. Dario Sommer hat die spielfreie Zeit genutzt und das alte Erscheinungsbild der *alszeilen* behutsam adaptiert, ein neues Cover und einen neuen Header gestaltet. Auch den Spielberichten und der Kaderseite hat er ein neues Gesicht verpasst.

Falls Sie die gewohnten Spalten vermissen: die Gebrüder Moped haben sich ferienbedingt auf ein Minimum beschränkt, sind aber beim nächsten Mal ganz sicher wieder in voller Länge dabei, ich habe mit meiner Kindheit abgeschlossen und werde mir ein anderes Betätigungsfeld (vielleicht diesmal ein musikalisches) suchen. Und eine weitere Rubrik ist in Planung, über die ich hier noch nichts erzählen will.

Die nächsten *alszeilen* werden aktueller, versprochen. Geplant sind neben dem Mannschaftsfoto eine Vorstellung des neuen Spielers im WSK-Dress und des gesamten Frauenteam, neue Infos vom Vorstand, die gewohnten Spielberichte und Statistiken und noch vieles mehr.

Ihnen wünsche ich viel Spaß beim Lesen, der Mannschaft einen Sieg und uns von der Redaktion viele Schreiberinnen und Schreiber, damit wir die nächsten Ausgaben der *alszeilen* füllen können.

Keep on rockin´

christian orou

## SC WEWALKA SOLLENAU

5:4 N.E. (1:1, 1:0)

## WIENER SPORTKLUB

FREITAG, 12.07.2013, 19:30



Fotos: Dario Sommer

Text: Klemens Pospischil

## AUSGESCHIEDEN NACH ELFMETERSCHIESSEN

Das erste Pflichtspiel der Saison 2013/14 findet in Sollenau statt, der WSK trifft auf den Gastgeber SC Sollenau in der ersten Hauptrunde des Samsung Cups. Die Hoffnung auf einen prominenten Gegner in einem Heimspiel wird durch die Auslosung am 1.7. zunichte gemacht. So muss sich das Kraft-Team in die Thermenregion begeben, um gegen den dortigen Konkurrenten aus der Regionalliga Ost zu bestehen.

Vor 500 ZuseherInnen entwickelt sich ein den Umständen entsprechend ( beide Teams befinden sich in der Saisonvorbereitung ) recht flottes Spiel, indem die Gastgeber den Dornbachern zu Beginn das Spiel überlassen, und auf mögliche Konterchancen warten. Diese ergibt sich bereits in der 12. Minute, als Brenner nach herrlichem Zuspiel in die Schnittstelle den Ball vom rechten 5er Eck vorbei an Goalie Harrauer zu 1:0 platzieren kann.

In weiterer Folge dominieren die Gäste aus Wien das Geschehen, ohne jedoch zu klaren Chancen zu gelangen. Meist bleibt der Ball an der gut gestaffelten Abwehr der Sollenauer hängen, die ihrerseits auch nicht in der Lage sind, mit gefährlichen Nadelstichen den Gegegnen in Verlegenheit zu bringen.

In der 35. Minute kommt Dimov zum 2. Schuss für den WSK, der Ball greht aber deutlich über das Tor. Erst in der 45. Minute kommen die Gäste zu ihrer ersten guten Chance. Günes kommt im Strafraum halblinks frei zu Schuss, benötigt aber zu lange um sich das Spielgerät herzurichten, sodass sein Schuss vom Verteidiger rechtzeitig abgeblockt werden kann.

Zur Pause kommt auf Seiten des Wiener SK Grubmüller für Mehic.

In der 53. Minute versucht Dimov, den zu weit vor dem Tor stehenden Schlussmann der Sollenauer vom Mittelkreis zu überheben, der Ball geht aber doch deutlich über das Tor.

Nur unwesentlich später erzielt der frischgebackene Ehemann (und Schwiegersohn von Andi Ogris), Marcel Kracher den Ausgleich zum 1:1. Nach guter Flanke von Christoph Hevera kommt Kracher im rechten Strafraum frei zu Schuss und trifft mit dem linken Fuß zum verdienten Ausgleich (54. Minute)

In der 61. Minute kommt Mirza Berkovic für Marco Perez.

In der 65. Minute kann der über die gesamte Spielzeit etwas unsicher wirkende Tormann Harrauer nach schwerem Fehler doch noch in letzter Sekunde klären.

In der 74. Minute kann der Torhüter der Gastgeber einen gut platzierten Schuss von Phillip Grubmüller nur kurz abwehren, in Ermangelung eines Strafraumstürmers mit gutem Riecher für die Situation kann kein Nutzen aus der Möglichkeit gezogen werden.

In der 76. Minute kommt Fuat Karacan für Alex Kostic. Auch er kann die Mangelzustände in der Dornbacher Offensive nicht beheben. Auch die Gastgeber kommen zur einen oder anderen Chance, besonders in der 90. Minute bietet sich eine große Möglichkeit an, noch in der regulären Spielzeit zu einer Entscheidung zu kommen.

So pfeift der doch einigermaßen umsichtige Referee in der 90. Minute zum gerechten 1:1 ab.

In der Verlängerung wirken die Mannen um Trainer Kraft körperlich ein bisschen besser, was sich auch in der Überlegenheit in dieser Phase zum Ausdruck kommt. Leider kann auch diesmal kein Nutzen daraus gezogen werden, sodass nach 120 Minuten ein Penaltyschießen für die Entscheidung zum Aufstieg in die 2. Runde sorgen muss.

**Fazit:**

Leider kann der WSK die 2. Runde nicht erreichen, schon die bisherige Vorbereitung ( Tore nur gegen den Unterligisten WAF Brigittenau ) zeigte, dass die Abgänge Dimic und Djokovic ohne adäquaten Ersatz nicht kompensiert werden können. Durch die schwierige wirtschaftliche Situation im Verein fühlt sich das Nichterreichen der 2. Cuprunde besonders schmerzhaft an, auch das Manövrieren am Transfermarkt ist praktisch nicht möglich

Ob sich doch noch ein Stürmer nach Dornbach verirrt, wird sich bei Erscheinen der "Alszeilen" zum ersten Heimspiel zeigen.

## STATISTIK

## AUFSTELLUNGEN

**SC Sollnau:**

Wusthoff; Gramann, Seper, Gomig, Baumgartner, Strommer (63. Mauerhofer), Helm, Gunzinam (58. Hatzl), Prenner (96. Danko), Topić, Kovács.

**Wiener SK:**

Harrauer; Soura, Hevera, Dimov, Rathfuss, Kracher, Mehic (46. Grubmüller), Laudanovic, Kostić (75. Karacan), Pérez (61. Berkovic), Günes.

## DAS SPIEL

**Tore:** 1:0 – (12.) Prenner, 1:1 – (54.) Kracher

**Elfmeterschießen:**

0 : 1 Philip Dimov trifft  
1 : 1 Andreas Gomig trifft  
1 : 2 Marcel Kracher trifft  
2 : 2 Daniel Gramann trifft  
--- Christoph Hevera verschießt  
3 : 2 David Danko trifft  
3 : 3 Mirza Berkovic trifft  
4 : 3 Stephan Helm trifft  
--- Sertan Günes verschießt

**Gelbe Karten:** Hatzl (115., F); Berkovic - (88., K)

**Sportclubplatz, 500 ZuseherInnen.**

**Schiedsrichter:** Roland Braunschmidt

**Assistenten:** Roman Freismuth, Yücel Günes

## LETZTE SPIELE GEGENEINANDER

2012/2013 30. Spieltag SCS - WSK 2:2  
2012/2013 15. Spieltag WSK - SCS 0:3  
2011/2012 26. Spieltag SCS - WSK 3:3  
2011/2012 11. Spieltag WSK - SCS 2:1  
2010/2011 18. Spieltag SCS - WSK 1:3  
2010/2011 3. Spieltag WSK - SCS 3:3

**Statistische Daten:**

www.ostliga.at, www.weltfussball.at,  
www.fussballoesterreich.at, wfv.at, Datenbank Wiener SK





# 5 JAHRE UTE BOCK CUP

Sonntag, den 2. Juni 2013 fand zum bereits fünften Mal der Ute Bock Cup am Sportclubplatz statt, ehrenamtlich organisiert und durchgeführt von vielen Hunderten Menschen im Namen der FreundInnen der Friedhofstribüne und unter dem Motto: NO BORDER. NO NATION. STOP DEPORTATION! Zeit eine kleine Bilanz zu ziehen.

*Text: FreundInnen der Friedhofstribüne*

**E**gal, welcher Couleur die InnenministerInnen der letzten Jahrzehnte angehört haben, die Gesetze im Asyl- und Fremdenwesen sowie der Einsatz und die Abwicklung von Schubhaft und Abschiebungen wurden und werden immer menschenwürdiger und brutaler. Das scheint in der EU leider Konsens zu sein, jener EU, die sich an den Außengrenzen mit hohen Zäunen vor den Flüchtlingen "schützt" und jene EU, die AsylwerberInnen innerhalb dieses Staatbundes hin und her versendet wie Pakete.

Viele Menschen in Wien im Allgemeinen und viele Menschen, die regelmäßig die Friedhofstribüne besuchen, finden diese dauernden Verschärfungen der Gesetze, den Umgang mit Schubhaft und Abschiebung nicht nur kritikwürdig, sondern menschenverachtend und menschenrechtsverletzend.

Dies und der Umstand, dass eine Gruppe von jungen Asylwerbern, die vom Verein Ute Bock betreut werden, zum regelmäßigen Fußball spielen ein wenig Geld brauchten, hat 2009 dazu beigetragen, dass die Idee Ute Bock Cup ins Leben gerufen wurde.

Gestartet sind wir damals mit 12 Teams und einem kleinen Rahmenprogramm, ein paar DJs, ein wenig Live-Musik und vielen befreundeten Teams und Menschen. Schon damals stand im Vordergrund, beim Turnier das Miteinander der Vielfalt an Menschen und ihrer Lebensweisen zu gestalten. Auf diese Vielfalt wurde von Anfang an Wert gelegt und das soll auch in Zukunft so bleiben.

Bedanken müssen wir uns für fünf Ute Bock Cups bei in Summe Hunderten Menschen, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Alle diese Menschen haben durch ihren ehrenamtlichen Einsatz in der Organisation, beim Auf- und Abbau und beim Turnier dazu beigetragen,

dass diese Erfolgsgeschichte möglich geworden ist. Danke an Euch alle und auch an alle UnterstützerInnen und SponsorInnen.

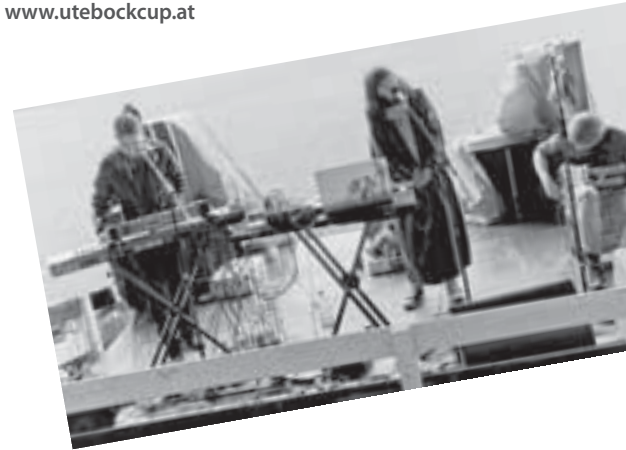
2013 gab es für uns jedenfalls eine neue Erfahrung beim Ute Bock Cup. Nicht nur, dass wir heuer mit 32 Teams gestartet sind, auch das gesamte Rahmenprogramm ist gewachsen. Waren wir die Jahre davor vom Wetterglück verwöhnt, so gab es heuer erstmals nasskaltes Wetter. Dieses führte auch dazu, dass wir erstmals den Cup selbst nicht ausgespielt haben. Wir entschieden uns zu Mittag, das Turnier nicht durchzuziehen. Die Verletzungsgefahr für die SpielerInnen war zu groß und vor allem wollten wir nicht riskieren, den Dornbacher Rasen zu ruinieren. Das hätte ins Geld gehen können. Und Geld wollen wir ja für den Verein Ute Bock sammeln.

Wir haben uns also entschlossen, dass der Ute Bock Cup nicht nur aus dem Turnier und aus den Pokalen besteht, auch wenn wir das Integrative im Fußball sehen und hier leben wollen. Der Ute Bock Cup ist alles zusammen: das Turnier, die Musik, die Konzerte, die Kinderecke, das Essen und Trinken mit einem solidarischen Hintergrund.

Und es hat sich ausgezahlt, der vorläufige Reingewinn lag trotz des mäßigen Wetters bei rund € 12.000,-, ein wirklich gutes Spendergebnis für den Verein Ute Bock. Die Pokale wurden auch vergeben. Die Ballerinas bekamen den Frauen-Cup überreicht – allein schon für die langjährige Unterstützung und Teilnahme. FairPlay. Viele Farben. Ein Spiel. bekam von uns für die ebenso langjährige ideelle, material- und finanzielle Unterstützung den Ute Bock Cup. Und stellvertretend für alle mitwirkenden StandlerInnen bekam das Team der Kaffeefabrik den Fair Play Cup, sie stellen seit vielen Jahren Kaffee und Zeit zur Verfügung und tragen so zum Spendergebnis bei.

Der 6. Ute Bock Cup wird aller Voraussicht nach am ersten Juni-Sonntag 2014 stattfinden und wir freuen uns über viele (auch neue) Mitwirkende und UnterstützerInnen.

[www.utebockcup.at](http://www.utebockcup.at)



# ZUR AKTUELLEN LAGE

*Text: WSK-Vorstand*

**Als neu gewähltes Team mussten wir den Wiener Sportklub nicht nur in einer sehr schwierigen, sondern in einer äußerst problematischen Situation übernehmen.**

Über die letzten Jahre wurde ein riesiger Schuldenberg aufgebaut, der die Existenz des WSK und damit auch die des Fußballs in Dornbach gefährdet. In beiden Organisationen - im Verein "Wiener SK" und in der Tochtergesellschaft "WSK Marketing GmbH" beträgt dieser deutlich mehr als ein halbes Jahresbudget.

Aufgrund der hohen Schulden, aber auch der Tatsache, dass noch vom alten Präsidium Verträge mit hohen Belastungen verlängert wurden, hatten wir keine Schonzeit, es musste sofort gehandelt werden.

Die finanzielle Situation am Tag nach der Mitgliederversammlung sah so aus, dass der Spielbetrieb des WSK in der Saison 2013/14 nicht gesichert war. Nur dank großzügiger Unterstützung durch einige Funktionäre und Mitglieder konnten und können wir überhaupt weiter machen - von einem ausgeglichenen Budget, geschweige denn einem Abbau der Schulden kann derzeit allerdings noch keine Rede sein.

Die Situation ist noch immer sehr ernst, es ist eine große Aufgabe, die nicht ohne spürbare Einschnitte lösbar sein wird.

Auf der Ausgabenseite sind in der gerade beginnenden Saison aufgrund der vertraglichen Verpflichtungen und der Notwendigkeit, den laufenden Spielbetrieb sowie zwei Plätze aufrecht zu erhalten, kaum Einsparungen möglich, daher müssen wir die Einnahmenseite deutlich verbessern!

Unser Ziel ist es, in möglichst kurzer Zeit den Verein auf wirtschaftlich gesunde Beine zu stellen, so dass der Fortbestand und die Zusammenführung mit dem WSK realistische Chancen bleiben!

Um dieses zu erreichen, brauchen wir daher die Unterstützung der Vereinsmitglieder, der Fans und aller am Fußball in Dornbach Interessierten!

**Der Sportklub braucht euer Verständnis!**

Verständnis, dass wir die nächste Saison mit einem Kader bestreiten müssen, in dem zwar einige langgediente Spieler weiter vorhanden sind, wir uns aber von einigen Spielern aus finanziellen Gründen trennen müssen.

Verständnis, dass keine teuren Neuverpflichtungen getätigt werden können.

Wir glauben dennoch an diese Mann-

schaft und ihren Erfolg, wir vertrauen darauf, dass gerade solch schwierige Zeiten den Zusammenhalt und Kampfegeist im Verein stärken können, aber auch darauf, dass bei den Fans Verständnis herrscht, sollte es zur Hälfte oder am Ende dennoch eng hergehen, und wir deswegen nicht den Verein finanziell weiter belasten werden, wenn dies nicht möglich ist.

Verständnis für all das ist nötig, damit unser bei der Mitgliederversammlung gemeinsam gestecktes Ziel, nämlich der Schuldenabbau als oberste Priorität, realistisch werden kann!!!

**Der Sportklub braucht Spenden!**

Spenden für unser Entschuldungsprojekt (Ziel: EUR 200.000,- in einem Jahr! Genauere Informationen sind dem diesen Alszeilen beigelegten Kuvert zu entnehmen) oder unser Liquiditätsprojekt von Dornbach Networks

Übrigens: Abos lohnen sich! Oder: Und in Kürze werden neue Merchandising-Artikel im Fanshop präsentiert, die hoffentlich bei Euch Anklang finden. Auch mit dem Kauf von Fanartikel kann jeder etwas zum Budget beitragen!!!

**Der Sportklub braucht Support!**

Die größte Stütze des Sportklubs sind seine Fans, und wir brauchen mehr davon! Nehmt noch mehr Eurer FreundInnen und Bekannten mit, steckt sie mit dem schwarz-weißen Virus an, und helft dem Verein, wo ihr könnt - auch durch ehrenamtliche Arbeit, sei es in der Kantine, bei der Kassa, als Ordner, für Reparaturen und Reinigungsdienste, und und und! Jede nur erdenkliche Unterstützung bringt uns unserem gemeinsamen Ziel näher!!!

Wir danken Euch jetzt schon dafür!!! Jedoch der größte Dank und die größte Freude für uns alle, egal ob Fan, Mitglied, FreundIn, MitarbeiterIn, SpielerIn, TrainerIn oder FunktionärIn, wird der sein, wenn wir hoffentlich in einem Jahr einen positiven Schlusstrich ziehen können!!! Doch der gelingt nur, wenn wir alle an einem Strang ziehen!!!

## DAS NEUE PRÄSIDIUM



**Bmst. Manfred Tromayer**  
Präsident



**Matthias Kandler**  
Geschäftsführender  
Vizepräsident

**SANDLEITEN-CENTER**
**INTERSPAR**

**Alles unter einem Dach!**

INTERSPAR-Einkaufszentrum  
Sandleitengasse 41

**ÖFFNUNGSZEITEN**

INTERSPAR-Einkaufszentrum  
Montag - Freitag: 9.00 - 19.00 Uhr  
Samstag: 9.00 - 18.00 Uhr

INTERSPAR-Hypermarkt  
Montag - Freitag: 7.30 - 19.30 Uhr  
Samstag: 7.30 - 18.00 Uhr

**13 SHOPS UND 4 GASTRO-BETRIEBE**

**P**  
3 Stunden GRATIS



**DER NEUE VORSTAND**



**Mag. Markus Netter**  
Team Finanzen  
Fachreferent BM  
für Gesundheit



**Christina Schulz**  
Team Finanzen  
Selbständig - Buchhaltung  
und Personalverrechnung



**Ing. Klaus Kirchmayr**  
stv. Schriftführer  
IT-Projektmanager



**Mag. Martin Orner**  
Team Finanzen  
Geschäftsführer einer ge-  
meinnützigen  
Wohnbaugenossenschaft



**DI Lutz Giese**  
Schriftführer  
Angestellter in ZT-Büro für  
Verkehrs- und Infrastruktur-  
planung



**Alexander Prückler**  
Technische Infrastruktur  
und IT  
Service Architekt, Berater in  
OSS/BSS Projekten



**DI Herwig Spiegel**  
Projekt Stadionsanierung  
Gründer und Partner - Al-  
lesWirdGut Architektur ZT  
GmbH



**Mag. Ingo Mach**  
Nachwuchskoordination  
Selbständig - Marketing und  
Sport (Betreuung internatio-  
naler Teams)



**David Dosek, BA**  
Öffentlichkeitsarbeit  
IT Projektmanager



**Norton Radaj**  
Kampfmannschafts-  
koordination, Sportliche  
Leitung  
Unternehmer

**GEBRÜDER MOPED**



Foto: Gebrüder Moped

**JAUSENGEGNER**

**Pick eam an eine!**

Oh, du lieber August! Bringst uns die meer-  
blauen Slivovitz-Zwetschken, die tiefschwar-  
zen Sommergewitter, den sonnengelben  
Kukuruz und die neue rosarote Sportklub-  
Saison 2013/14. Danke an dieser Stelle!  
Heute kommt Amstetten. Wir begrüßen die  
Gäste, das Publikum, die neue Mannschaft,  
den treuen Trainer, die Reisenden, die ge-  
haltvoll Daheimgebliebenen, die Kainz, die  
Blaue, die Lange, die Haße, die Hoffnung, den  
Glauben, das neue Präsidium, die Becher zum  
Bechern, die Schiris, die sich das alles antun,  
das Scheiberl, das Gickserl, das Gurkerl, das  
Semmerl, die Kerze, die Flanke, die Bombe,  
die NSA, den Wahlkampf, die Sportpolitik,  
die Cs, die Ks, den ganzen zachen Kaas und  
alle unverbesserlich Treuerzigen mit dem  
schwarzweißen G'schau mit dem einfachen  
Sportgruß „HipHip – Hurra!“  
Den rechten Lautsprecher auf der Friedhof-  
sribüne begrüßen wir nicht. Er redet ja auch  
schon seit Jahren nicht mehr mit uns.

Come on, Sportklub!

Fotos: WSK-Archiv

**WWW WIENERSPORTKLUB.AT**  
**SPIELPLAN**  
**HERBST 2013**

schicker Stick  
und vieles mehr!

[www.miststyle.at](http://www.miststyle.at)  
[www.facebook.com/Miststyle](http://www.facebook.com/Miststyle)

---

REGIONALLIGA - OST 2013/2014    Sportclubplatz: 17., Alseile 19    Trainingszentrum: 16., Erdbrustgasse 4    WR. FRAUEN LANDESLIGA 2013/2014

1.R FR. 2.8. 19.30 SCHWCHAT A	10.R SO. 6.10. 16.00 MATTERS B. A	09.R-CLIF WE SA./SO. 17./18.8. T.B.A	6.R SA. 5.10. 17.00 VIENNA H
2.R FR. 9.8. 19.30 AMSTETTEN H	11.R SA. 12.10. 18.00 SOLLENAU H	1.R SO. 1.9. 17.00 MAUTNER H	7.R SO. 13.10. T.B.A. ALTERA PORTA A
3.R SA. 17.8. 17.30 RETZ A	12.R SA. 19.10. 15.30 GRAFENDORF A	2.R SO. 8.9. T.B.A. ALXINGERG. A	8.R SO. 20.10. 14.00 ASV 13 H
4.R FR. 23.8. 19.30 NEUBERG H	13.R FR. 25.10. 19.30 STEGERSB. H	3.R SA. 14.9. 18.00 KSC/FCB D. H	9.R SO. 27.10. T.B.A. ASKÖ 23 A
5.R SA. 31.8. 17.00 RITZING A	14.R FR. 31.10. 19.00 AUSTRIA (A) A	4.R SO. 22.9. 15.00 MARIARHILF	10.R SO. 29.9. T.B.A. USCHNIBIC H
6.R SA. 7.9. 18.00 OBERWART H	15.R FR. 8.11. 19.30 RAPID (A)		
7.R FR. 13.9. 19.00 FAC A	H WWW H		
8.R SO. 22.9. 16.15 ADMIRA (A) A			

Änderungen vorbehalten

Abos: +43.1.4859889 (Mo. - Fr. 9.00 - 13.00, bei Heimspielen: Fr. 12.00 - 16.00)    office@wienersportklub.at    Foto: Christian Hofer www.fotobyhofer.at. Artwork: Christian Orna

# WIENPOP

## Ein Spaziergang durch fünfzig Jahre Popgeschichte

Text: Christian Orou



Gröbchen, Miessgang, Obkircher, Stöger

### Wienpop

Falter Verlag, 2013  
ISBN 978-3-85439-473-0  
€ 39,90

Die Idee ist nicht neu. Man interviewt mehr oder weniger prominente Protagonisten (Frauen sind meist in der Minderheit), zerstückelt das Ergebnis und editiert die Puzzlesteine chronologisch. So wurde schon die Geschichte des amerikanischen und des englischen Punkrock und der Neuen Deutschen Welle aufgearbeitet. Neu an dem Konzept ist, wie Gerhard Stöger auch im

Vorwort erwähnt, dass die popkulturelle Entwicklung einer ganzen Stadt über Jahrzehnte hinweg erzählt wird. Erzählt von Leuten die dabei waren.

Walter Gröbchen, Thomas Miessgang, Florian Obkircher und Gerhard Stöger haben 130 Personen interviewt, die Gespräche in kleine Stücke zerlegt und daraus eine spannende, leicht zu lesende Chronik erstellt. Den Charme dieser Aneinanderreihung von Interview-Fragmenten macht die unterschiedliche Sichtweise ein und desselben Ereignisses aus. Was dabei natürlich nicht fehlen darf ist das liebevolle Hinhacken auf Kollegen und Freunde. Dabei ist es egal, ob es sich um die Wiener Szene der sechziger Jahre oder die Elektro-szene der Neunziger handelt.

Was sich ebenfalls durch alle fünf Jahrzehnte zieht ist der hohe Unterhaltungswert der erzählten Geschichte und G'schichteln.

Der Nachteil, der über ein halbes Jahrhundert reichenden Chronik ist, dass die Herausgeber eine Auswahl treffen mussten, weil sonst der

Rahmen gesprengt worden wäre. Es kommen vor allem bekannte Persönlichkeiten zu Wort. So werden viele Leserinnen und Leser vermutlich vergeblich nach ihren persönlichen Heldinnen und Helden suchen. Wer sich weiter in dieses Thema vertiefen will, dem sei die sra-Hompäge ([www.sra.at](http://www.sra.at)) empfohlen.

In *Wienpop* erzählen die Künstlerinnen und Künstler nicht nur von ihrer Musik. In ihren Erzählungen zeichnen sie ein Bild der Stadt, in der Subkulturen immer um ihren Platz kämpfen mussten. Ein Kampf, der oft verloren wurde (wie zum Beispiel in der Gassergasse), der aber auch kulturelle Biotope wie WUK, Arena, Chelsea und Flex ermöglichte. Sie erzählen aber auch die Geschichte von Wien, das im Laufe eines halben Jahrhunderts von einer versteinerten, finsternen Stadt zu einer durchaus lebendigen Szene fand, die, vor allem in der letzten Dekade, Popkünstler von internationalem Ruf hervorbrachte.

Wer hat den Austropop erfunden, wo beginnt die Zeit-

rechnung? Muss man bis zu Schubert und Mozart zurück gehen? Begann es mit Hermann Leopoldi oder Pirron und Knapp? Oder doch erst mit der Glocke von Marianne Mendt oder dem Hofer von Wolfgang Ambros? *Wienpop* liefert auf diese Frage viele unterschiedliche Statements, aber keine letztgültige Antwort.

Zu Beginn in den ersten Jahren wird der Begriff Pop sehr weit gefasst. Da geht es nicht nur um Musik, sondern um ein neues Lebensgefühl: Rock'n'Roll natürlich, lange Haare, Lederjacke und andere Provokationen. Deutlich wird auch die Verflechtung mit diversen Kunstrichtungen, bei denen sich die Musiker Inspiration geholt haben.

Wer in Wien lebt und aufgewachsen ist, wird viele der erwähnten Orte kennen. Einige existieren in dieser Form nicht mehr, wie zum Beispiel das Voom Voom, das Porrhaus, das alte Chelsea oder das alte Flex. Bei manchen, wie zum Beispiel der Camera und den neuen Standorten von Flex und Chelsea, kann man sich noch auf Spurensuche begeben.

Das Buch lädt zu einem Spaziergang durch die eigene Popgeschichte ein. Man stößt auf Ereignisse, Geschichten und Konzerte, von denen man aus zweiter oder dritter Hand erfahren hat oder sogar selbst dabei war. Es tauchen Storys auf, die man auch in anderen Versionen kennt. Was zum Beispiel für DJ DSL das Wort Stuck ist, ist vielleicht dem einen oder anderen aus einer aus der Szenen Wien kolportierten Geschichte als Stühle bekannt.

Während der Lektüre trifft man immer wieder auf Neues, Unbekanntes und ist erstaunt, was sich in Wien im Laufe von fünfzig Jahren entwickelt hat. Was sich in dieser Zeit nicht verändert hat, ist die Hingabe, mit der sich die Protagonistinnen und Protagonisten in neu aufkommende Musikgenres, egal ob Rock, Punk, HipHop oder Elektro, stürzten und von dieser Zeit erzählen.

Ist man am Ende des Buches angelangt, möchte man am liebsten in den nächsten Tonträger-Shop laufen, um einige der erwähnten Alben zu erstehen, um die weißen Flecken auf der persönlichen Musiklandkarte zu erforschen. Ein Tipp: solange lesen, bis das erste Geschäft geöffnet hat. Das ist nicht schwer, denn es wird kaum gelingen, *Wienpop* aus der Hand zu legen.

www.admiral.at

FUSSBALL  
LIVE!

**ADMIRAL  
SPORTWETTEN**

Wetten, Sie gewinnen!

Zutritt ab 18 Jahren.



# SCHWARZ WEISSE G'SCHICHTEN

**D**ie neue Saison ist da. Mit ihr auch einige Veränderungen. Wir haben ein neues Präsidium und auch einige neue Spieler. Dafür sind aber auch viele Kicker vom WSK zu anderen Vereinen abgewandert. Unter anderem unser langjähriger Kapitän Ingomar Szabo. Um ihn tut es mir besonders leid. Zwar kann ich seinen Abschied auch irgendwie nachvollziehen, da er letzte Saison kaum Spielzeiten bekommen hat. Ob das nun wirklich der eigentliche Grund für den Wechsel von Ingo war, weiß ich nicht. Wenn dem so ist, hätte ich mir gewünscht, dass Ingo in der neuen Saison den Kampf ums Leiberl annimmt, so quasi: „Jetzt erst recht!“ Fast genauso schmerzlich war für mich der Abgang von Marco Dogas, der letzte Saison ein paar erste Schritte in der Kampfmannschaft machen durfte. Vielleicht kommt er ja mal wieder zu den Hernalsern retour. So wie Peter Kohlhauser. Ihn hat es von Mistelbach wieder zurück an die Alszeile gezogen. Jeden Wechsel hier nun zu erwähnen, wäre in meinen Augen nicht Sinn der Sache, da kann jeder online weiter Infos einholen, wenn ihr/ihm danach ist.

Trotz allem muss ich zwei Transfers noch erwähnen. Wie schon zu erwarten konnten Rade Djokic und Dragan Dimic nicht gehalten werden. Ich hatte mir eigentlich gedacht, dass es Rade Djokic wieder in eine höhere Liga ziehen wird, aber sowohl ihn als auch Dragen Dimic verschlug es zum Aufsteiger Wiener Viktoria. Für unseren neuen Konkurrenten sicherlich eine Verstärkung, keine Frage. Da muss ich jetzt natürlich eigensinnig sein und hoffe, dass die beiden kommende Saison weniger erfolgreich sind. Man mag es mir verzeihen.

Nach einigen Anfangsschwierigkeiten, haben wir nun auch einen neuen Präsidenten. Manfred Tromayer wird nun mit seinem Team versuchen, den WSK wieder auf gesunde finanzielle Beine zu stellen, um die Rückführung in den WSK zu ermöglichen. Diese beiden Punkte, die Rückführung und die in diesem Bezug obligatorische Entschuldung des Wiener Sportklubs,

sind sicherlich die wichtigsten Punkte, mit denen es das neue Präsidium zu tun hat. Nicht minder wichtig ist es aber auch, das Projekt Stadionsanierung weiter voran zu treiben. Da kann es durchaus von Vorteil sein, dass Manfred Tromayer Baumeister ist. Schaden kann es sicher nicht!

Abgesehen von den eben erwähnten Aufgaben liegt mir persönlich die Verbesserung der Transparenz und Kommunikation am Herzen. Bei der Wahl des Vorstandes wurde vom neuen Team betont, das eben diese beiden Aspekte auch Ihnen sehr wichtig sind und alles versucht wird, diese zu verbessern. In den letzten Monaten, musste man ja beinahe um Informationen betteln. Hoffentlich werden wir ab sofort besser auf dem Laufenden gehalten. Ich wünsche dem neuen Präsidenten und seinem Team viel Erfolg für die sicher nicht leichte Aufgabe.

Sportlich gesehen ist es für mich recht schwierig, meine Erwartungen zu erläutern. Ich habe bis heute, es ist der Sonntag nach dem Cup Spiel, auf welches ich gleich noch zu sprechen komme, kein Testspiel gesehen. Durch den Wechsel von Rade Djokic ist uns ein sehr wichtiger Offensivspieler abhanden gekommen, den es nun zu ersetzen gilt. Auch ein Andreas Tiffner, der sich meiner Meinung nach sehr gut in der Innenverteidigung geschlagen hat, widmet sich neuen Aufgaben. Für Tiffner wurde ein Ersatz in Raphael Rathfuß gefunden. Für Djokic allerdings noch keiner. Zwar wurde Fuat Karacan von der U23 in die Kampfmannschaft gezogen, immerhin wurde er letzte Saison Torschützenkönig, was aber noch nicht bedeutet, den Verlust eines Klassestürmers wie Rade Djokic gleich zu kompensieren. Ich habe großes Vertrauen in die Talente von Fuat Karacan, aber es wäre verwegend, sofort Höchstleistungen von ihm zu erwarten.

Das bringt mich auch gleich zur Cup Partie gegen Sollenau. Wenn ich so ehrlich sein darf, war das eigentlich das bescheidenste Los, das uns

passieren konnte. Wir müssen gegen einen direkten Liga Konkurrenten, noch dazu auswärts, antreten. Alles in allem, äußerst unattraktiv. Dennoch setzte ich große Hoffnungen daran, endlich wieder einmal im Cup eine Runde weiter zu kommen und den ersten Schritt zu setzen, es Pasching nach zu machen. Sechs Spiele müssen nur gewonnen werden. Das ist zu packen. Mit ein bissl Glück hat uns die internationale Bühne bald wieder. So blauäugig und naiv das auch klingen mag, ich war mir sicher, dass wir zumindest Sollenau schlagen und vor Saisonbeginn eine ordentliche Portion Selbstvertrauen abholen. Aber es kam mal wieder ganz anderes als erhofft. Die Dornbacher gerieten recht schnell in Rückstand und vermochten es nicht, den Gegner unter Druck zu setzen. Es fehlte uns ganz klar ein aktiver Offensivspieler, der die Verteidigung beschäftigt. Sertan Günes blieb farblos, Aleksander Kostic, konnte ab und zu seine technischen Fähigkeiten aufblitzen lassen. Mehr passierte aber auch nicht.

In der zweiten Hälfte ging es dann ein bisschen besser. Wir hatten die Sollenauer nun etwas besser im Griff und konnten etwas aktiver. Der Ausgleich durch Marcel Kracher ließ mich hoffen und es schaute eigentlich auch gar nicht so schlecht aus.

So ging es in die Verlängerung, was weitere 30 Minuten Hoffnung bedeutete. Mir war aber absolut klar, dass, falls es ins Elfmeterschießen gehen sollte, wir verlieren würden. Die Verlängerung wurde ohne Treffer beendet. Es war eh klar, meine schlechten Prognosen gehen immer auf, die guten so gut wie nie. Es war wirklich zum schreien. Der Cup hatte noch gar nicht richtig begonnen und der WSK war schon ausgeschrieben. Schon wieder.

Ich glaube man merkt noch meinen Frust über das Ausscheiden. Es ist aber nicht so, dass ich nun zum absoluten Pessimisten geworden bin. Nein, auf keinen Fall. Heute haben wir das erste Heimspiel. Ich hoffe, wir haben schon den ersten Sieg, letzte Woche gegen Schwechat, in der Tasche und haben uns dort die Portion Selbstvertrauen geholt, die wir in Sollenau verpasst haben.

Die Leistung im Cup hatte ja in Summe gepasst und lässt auf eine gute Saison hoffen. Wenn wir in der Offensive noch kreativer und durchschlagskräftiger werden, ist durchaus etwas möglich.

Konzentrieren wir uns aber auf das heutige Spiel gegen Amstetten. Ich schätze die Niederösterreicher diese Saison sehr stark ein und denke, dass wir ein sehr spannendes Spiel erleben werden. Supporten wir unsere Mannschaft mit vollem Einsatz.

Ein schwarz-weißes Rock'n'Roll Baby!!!

Euer Zed Eisler

**Josef Stöhr jun.**  
Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdekarbeiten  
Dachflächenfenster Sturmschadenservice • Blechanstriche  
Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen  
Schneesutzelemente • Taubenabwehr

Grümelmeiergasse 19, 1160 Wien • Tel 01/485 59 95 • Fax 01/485 21 34  
• Mobil 0664/33 84 235 • E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at

## REGIONALLIGA OST 2013/14

Pl.	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	Wiener Sportklub	0	0	0	0	0:0	0
2.	1. SC Sollenau	0	0	0	0	0:0	0
3.	ATSV Ober-Grafendorf	0	0	0	0	0:0	0
4.	FAC Team für Wien	0	0	0	0	0:0	0
5.	FC Admira Wacker Mödling (A)	0	0	0	0	0:0	0
6.	FK Austria Wien (A)	0	0	0	0	0:0	0
7.	SC Retz	0	0	0	0	0:0	0
8.	SC Ritzing	0	0	0	0	0:0	0
9.	SC Wiener Viktoria	0	0	0	0	0:0	0
10.	SK Rapid Wien (A)	0	0	0	0	0:0	0
11.	SKU Amstetten	0	0	0	0	0:0	0
12.	SV Mattersburg (A)	0	0	0	0	0:0	0
13.	SV Neuberg	0	0	0	0	0:0	0
14.	SV Oberwart	0	0	0	0	0:0	0
15	SV Schwechat	0	0	0	0	0:0	0
16.	SV Stegersbach	0	0	0	0	0:0	0

*Stand nach der 0. Runde*

## DIE NÄCHSTEN TERMINE

**SC RETZ** 03. RUNDE  
VS **REGIONALLIGA OST**  
**WIENER SPORTKLUB**  
SAMSTAG 17.08.2013  
17:30 UHR  
SPORTPLATZ RETZ SC

**WIENERFELD** 01. RUNDE  
VS **ÖBERLIGA A**  
**WIENER SPORTKLUB 1B**  
SAMSTAG 17.08.2013  
16:00 UHR  
FRANZ HÖBL-ANLAGE

**WSK FRAUEN-TEAM** 01. RUNDE  
VS **ÖFB LADIES CUP**  
SA/SO 17./18.08.2013  
TBA  
AUSLOSUNG NACH REDAKTIONSSCHLUSS

**WIENER SPORTKLUB** 4. RUNDE  
VS **REGIONALLIGA OST**  
**SV NEUBERG**  
FREITAG 23.08.2013  
19:30 UHR  
SPORT-CLUB-PLATZ

**WIENER SPORTKLUB 1B** 02. RUNDE  
VS **ÖBERLIGA A**  
**WS OTTAKRING**  
SAMSTAG 24.08.2013  
17:00 UHR  
TRAININGSZENTRUM

Neu: Jetzt auch live  
in Echtzeit tippen!  
[www.tipp3.at](http://www.tipp3.at)


**WIENER ENERGIE**
**O T T A K R I N G E R**

Weinlounge

Biergarten

Gutes Essen

**L A N D H A U S**

16; Albrechtskreithgasse 38

Telefon: 01/ 485 23 44

*Caroline u. Oliver Bares freuen sich auf Euren Besuch*
[www.ottakringer-landhaus.at](http://www.ottakringer-landhaus.at)

**WER TIPPT,  
SIEHT SPIELE ANDERS.**
**tipp3**  
Das für den Klub!



REGIONALLIGA OST, RUNDE 02



# WIENER SPORTKLUB VS. SKU ERTL GLAS AMSTETTEN

FREITAG, 09.08.2013, 19:30

SCHIEDSRICHTER:  
TBA

ASSISTENTEN  
TBA  
TBA



WIENER SPORTKLUB										
NO.	NAME	MIN	SP	TORE	ASS	SCP	GELB	G-R	ROT	EIN AUS
1	Michael HARRAUER (TW)									
2	Peter KOHLHAUSER									
3	Kristian BABIC									
4	Yannick SOURA									
5	Julian NAVAS									
6	Christoph HEVERA									
7	Marcel KRACHER									
8	Ricardo HERENSPERGER									
9	Philipp GRÜBMÜLLER									
10	Sertan GÜNES									
11	Martin JIROUS									
12	Karacan FUAT									
13	Marcos Sancho PEREZ									
14	Raphael RATHFUSS									
15	Ben BALNIK									
17	Philip DIMOV									
20	Laudanovic IVAN									
21	Aleksandar KOSTIC									
22	Milan JANKOVIC									
23	Semsudin MEHIC									
24	Mirza BERKOVIC									
30	Martin FRAISL (ET)									

Trainer: Helmut Kraft

SKU ERTL GLAS AMSTETTEN			
NO.	NAME	NO.	NAME
1	Michael LOIDL (T)	12	Lukas DEINHOFFER
1	David AFFENGRUBER (T)	13	Matthias WURM
2	Christoph HOLZER	14	Philip OBERMÜLLER
3	Sascha FAHRNGRUBER	15	Martin TEUREZBACHER
4	Michael ACHLEITNER	16	Thomas ZEMANN
5	Denis BERISHA	17	Stefan STRADNER
6	Mario HOLZER	18	Manuel PLANK
7	Mario EBENHOFER	19	Stefan DATZBERGER
8	Fabian PALZER	20	Patrick LACHMAYR
9	Patrick KOGLER	21	Fabian RÜLLING
10	Arber PERFORVI	22	Arno KOZELSKY
11	Matthias AIGNER		

Trainer: Heinz Thonhofer

Zeitung nicht bekommen???

Hier findest du alle A1szeiten!

Einfach einscannen und loslesen!



**KOTK.WSC.AT**  
**21. UND 22. SEPTEMBER 2013**  
**INT. WASSERBALLTURNIER DES WIENER SPORT-CLUB**

**White Sharks Hannover • Soproni VSE  
Stadtmannschaft Zürich • SV Zwickau 04  
TJ Fezko Strakonice • Pallanuoto Piacenza  
SOTE Budapest • 1. USC Klosterneuburg  
SC Wasserfreunde Fulda • WTS Bytom  
Wiener Sport-Club ...**



Infos unter [kotk.wsc.at](http://kotk.wsc.at), [facebook.com/kotk2013](https://facebook.com/kotk2013) + [wasserball@wsc.at](mailto:wasserball@wsc.at)

WWW.WIENERSPORTKLUB.AT

# MÄNNER

REGIONALLIGA-OST

# HEIMSPIELE HERBST 2013

FR. 9.8. 19.30 SKU AMSTETTEN

FR. 23.8. 19.30 SV NEUBERG

SA. 7.9. 18.00 SV OBERWART

FR. 27.9. 19.30 SC WIENER VIKTORIA

SA. 12.10. 18.00 1. SC SOLLENAU

FR. 25.10. 19.30 SV STEGERSBACH

FR. 8.11. 19.30 SK RAPID (A)

SPORTCLUBPLATZ 17., ALSZEILE 19

# FRAUEN

WIENER FRAUEN  
LANDESLIGA

SO. 1.9. 17.00 MAUTNER

SA. 14.9. 18.00 KSC/FCB DONAUSTADT

SO. 22.9. 15.00 MARIAHILF

SA. 5.10. 17.00 VIENNA

SO. 20.10. 14.00 ASV 13

TRAININGSZENTRUM 16, ERDBRUSTGASSE 4 - 18

WIENER  
SPORTKLUB



Foto: Christian Hofer www.fotohofhofer.at Artwork: Christian Orzu